

Sternritt nach Höchsten

Höchsten. Der Mittelpunkt des Saarlandes ist Ziel des ersten Sternrittes von „Saarland im Sattel“. Am Samstag, 30. August, und Sonntag, 31. August, feiert der Verein auf Höchsten bei Lebach sein fünfjähriges Bestehen und heißt dazu alle Freizeit- und Wanderreiter willkommen.

Einige Stationen bieten Mitreitgelegenheiten mit kompetenter Führung an. So starten Reitgruppen von Düppenweiler, Schwalbach, Nuhweiler und Losheim zum Festgelände. Die Strecken sind zwischen 20 und 25 Kilometer und in vier bis sechs Stunden gemütlich zu erreichen.

Ab 15 Uhr am Samstag treffen die Reiter ein. Um 18 Uhr gibt es einen offiziellen Empfang für alle Sternreiter, und es stehen die Überreichung der Erinnerungsplakette, die Ehrung der Teilnehmer und die Vorstellung der Aktivitäten von „Saarland im Sattel“ an. Anschließend wird mit Live-Musik bis in den nächsten Morgen gefeiert. *rc*

◆ **Anmeldung und Info** zum Sternritt bei Axel Pörtner, Telefon (0 68 88) 10 19.

Produktion dieser Seite:

Michaela Heinze
Johannes Werres



Rast auf der Bergehalde in Ensdorf.



Ganz neu im Programm ist die Wanderreitstation Warndt. Sie wird am Wochenende mit einem Fest eröffnet.

Neue Wanderreitstation

Der Friedrichweiler Alfons Fey feiert deshalb ein Fest

Friedrichweiler. „Mit der Fertigstellung der Wanderreitstation hat sich mein langersehnter Traum erfüllt. Die Idee einer artgerechten Unterbringung der Tiere, großzügige Stallungen und eine Unterkunft, wo sich Wanderreiter wohlfühlen, hat mich seit Jahrzehnten beschäftigt. Und nun ist das Werk vollendet.“ Das sagt Alfons Frey aus Friedrichweiler und ist zufrieden.

In den vergangenen zehn Jahren hat Frey nach und nach Grundstücke gekauft oder getauscht, und so die Voraussetzungen zur Realisierung seines Traums geschaffen. Frey (79) war bis 1989 Technischer Angestellter der Völklinger Hütte und Landwirt im Nebenerwerb. 1969 bekam er sein erstes Pferd, eine trächtige Stute, die mit Filou ein gesundes Fohlen auf die Welt brachte. 1972 übernahm er den Vorsitz des Differter Reitvereins, war von 1975 bis 1995 Jugend- und Sportwart, und 1988 Gründungsmitglied der Schleppjagdgruppe Saar-Pfalz, die er zehn Jahre als Vorsitzender leitete.

„Ich war nie ein Turniersportler und sah mich eher als Freizeitreiter. Als ich dann 2003 das Engagement unserer Wanderreiter mit Saarland im Sattel sah,

schloss ich mich spontan an“, erzählt der Vater von drei Kindern.

Er nahm sein Projekt ernsthaft in Angriff. In Eigenregie errichtete er zuerst die Unterkunft für Reiter. Ehefrau Magdalena versorgte die Pferde am Haus und hielt ihm so den Rücken frei. Für die Pferde baute er überdachte Laufställe, die schnell in Boxen oder Paddocks umgebaut werden können. So ist jetzt Platz für zehn Reiter und Pferde auf der Wanderreitstation Warndtwald.

Mit einem zweitägigen Fest für Reiter feiert Frey die Einweihung der Station, am Wochenende, 23./24. August. Am Samstag, werden die Stalltüren um 13 Uhr für die Besucher geöffnet. Eine Traktorenausstellung und Kutschfahrten für Kinder runden den ersten Tag ab.

Am Sonntag beginnt um zehn Uhr eine Hubertusmesse, die der Bläserchor St. Georg Saarbrücken umrahmt. Am Nachmittag spielt der Orchesterverein Wadgassen. Alle Reiter, die das Fest mit ihren Pferden besuchen, erhalten dafür eine Erinnerungsschleife. *rc*

◆ **Kontakt zur Station** in der Differter Straße 13 in Friedrichweiler gibt es unter Telefon (0 68 34) 6 06 82.



Dieses Pferd stillt seinen Durst.



Ritt entlang der Steine an der (deutsch-französischen) Grenze.



Entspannung am Lagerfeuer.